

Gefährdung von IM/GMS ist in erster Linie dadurch entgegenzuwirken, daß nur solche Kandidaten als Führungs-IM ausgewählt und bestätigt werden, die die Gewähr für eine längere Zeitdauer der Arbeit als Führungs-IM bieten. Zugleich muß damit erreicht werden, daß in der Führung der IM/GMS eine größere Beständigkeit gesichert wird, was sich wiederum günstig auf die Entwicklung eines festen Vertrauensverhältnisses zu ihnen, eine noch engere Bindung an das MfS und auf die Ergebnisse der gesamten inoffiziellen Zusammenarbeit auswirkt.

- e) Die Organisierung einer zielstrebigen personen- und sachbezogenen Arbeit der IM/GMS.

Auf der Grundlage von Arbeits- und Informationsbedarfsplänen und in Kenntnis der objektiven Möglichkeiten und subjektiven Voraussetzungen der IM/GMS müssen die Führungs-IM sichern, daß zielstrebig und systematisch an der operativen Aufklärung und Kontrolle von Personen, operativ relevanten Sachverhalten und Erscheinungen sowie an der zuverlässigen operativen Sicherung bestimmter Personen, Personenkreise und bedeutsamer gesellschaftlicher Prozesse gearbeitet wird.

Eine solche Arbeitsweise trägt mit dazu bei, die zum Teil noch anzutreffende Spontanität und Sprunghaftigkeit in der Auftragserteilung der IM/GMS sowie eine teilweise Verschleppung bzw. Verzögerung der Erfüllung operativer Aufträge zu überwinden.

Die konsequente Durchsetzung der Erfordernisse zur Sicherung der Stabilität und Kontinuität in der Zusammenarbeit mit den Führungs-IM erfordert, daß sich die Leiter der verschiedenen Ebenen auf folgende Fragen konzentrieren:

- In welchen Zeitabständen finden Arbeitsberatungen mit dem Führungs-IM statt; wie werden diese durch die operativen Mitarbeiter vorbereitet; welche Fragen und Probleme stehen